

Weisungen für Autorinnen und Autoren

1. Allgemeine Informationen

Die Artikel werden anonymisiert zwei Experten bzw. Expertinnen zur Begutachtung (double-blind peer review) unterbreitet. Letztere empfehlen die Annahme oder Ablehnung des Artikels und können bei einer Annahme verlangen, dass Modifikationen und Ergänzungen angebracht werden. Die eingereichten Artikel dürfen weder bereits publiziert noch bei anderen Zeitschriften gleichzeitig eingereicht sein.

Die Redaktion akzeptiert Artikel in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache. Beim eingereichten Beitrag handelt es sich um eine Originalarbeit. Der Beitrag ist nicht bereits an einem anderen Ort erschienen oder zur Veröffentlichung vorgesehen («Preprints» müssen angegeben werden).

2. Hinweise zur Manuskriptgestaltung

2.1 Formale Aspekte

<i>Umfang Manuskripte</i>	Die Beiträge können bis zu 45'000 Zeichen umfassen (inkl. Leerzeichen, Tabellen/Abbildungen und bibliographische Angaben, exkl. Abstract).
<i>Titel</i>	Der Titel des Artikels gibt auf prägnante Weise den Inhalt des Textes wieder. Er wird in mindestens zwei der vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch) eingereicht.
<i>Zusammenfassung</i>	Eine Zusammenfassung (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen) in mindestens zwei der vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) wird eingereicht.
<i>Schlagworte</i>	Es sind fünf Schlagworte erforderlich, die in mindestens zwei der vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch) angegeben werden müssen. Die Schlagworte sollten so aussagekräftig wie möglich und in der wissenschaftlichen Gemeinschaft bekannt und verbreitet sein. Bitte trennen Sie die Schlagworte mit Semikola. Sobald der Artikel zur Publikation angenommen ist, sind die Titel, Zusammenfassungen und Schlagworte in allen vier Sprachen erforderlich.
<i>Kurzbiographie</i>	Eine kurze Biographie aller Autorinnen und Autoren begleitet den Artikel. Diese enthält folgende Informationen: aktuelle Funktion, Forschungsgebiete, berufliche Adresse (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen).
<i>ORCID ID</i>	Für die digitale Identifizierung von Autorinnen und Autoren bitte im Benutzerkonto die persönliche ORCID ID hinterlegen (https://orcid.org/).
<i>Normen</i>	Grundsätzlich sind beim Verfassen eines Artikels die aktuell gültigen APA Normen (7. Auflage) zu berücksichtigen. https://apastyle.apa.org/products/publication-manual-7th-edition
<i>Textgliederung</i>	Überschriften von Kapiteln werden nummeriert, inklusive Einleitung und Schlussfolgerungen (max. drei Ebenen).
<i>Zahlen, Ziffern</i>	Als generelle Regel gilt, Zahlen ab 10 als Ziffern, Zahlen kleiner als 10 (d.h. Null und Eins bis Neun) in Worten zu schreiben. Zahlen werden aber als Ziffern dargestellt, wenn alle Zahlen kleiner als 10 in einem Vergleich mit Zahlen grösser als 10 verwendet und im gleichen Satz angeführt werden (z.B.

	3 von 35 Versuchspersonen). Jede Zahl zu Beginn eines Satzes, eines Titels oder einer Überschrift wird ebenfalls in Worten ausgedrückt. Grössere Zahlen mit Dezimalstellen werden folgendermassen geschrieben: 7'355.65.
<i>Abkürzungen</i>	Abkürzungen sind sparsam zu verwenden. Sämtliche Abkürzungen werden vor ihrer ersten Verwendung im Text eingeführt, d.h. voll ausgeschrieben. In der Folge darf allein die Abkürzung im Text verwendet werden.
<i>Fussnoten</i>	Fussnoten enthalten wesentliche, ergänzende Informationen, die im Text den Lesefluss stören würden. Sie sollten jedoch möglichst knapp redigiert und sparsam verwendet werden.
<i>Tabellen, Abbildungen</i>	Tabellen und Abbildungen sind an der jeweiligen Stelle im Text einzufügen. Sie sind nummeriert und mit Titeln versehen.
<i>DOI-Nummern</i>	Bei Quellen, die über eine DOI-Nummer (digital object identifier) verfügen, wird die entsprechende Nummer im Literaturverzeichnis angegeben.

2.2 Gendergerechte bzw. inklusive Sprache

Die SZBW ist bemüht um eine inklusive und diversitätssensible Sprachverwendung. Deshalb gelten für Autorinnen und Autoren folgende Prinzipien:

1. Die ausschliessliche Verwendung der männlichen Form wird nicht akzeptiert. Personen werden so benannt, dass jeweils alle Geschlechter enthalten sind, es sei denn, die Personengruppe umfasse lediglich weibliche bzw. männliche Personen.

Z.B. die Lehrerinnen und Lehrer (statt die Lehrer), aber: die Lehrer (falls die Stichprobe lediglich aus Männern besteht)

2. Verwenden Sie womöglich einschliessende (geschlechtsneutrale) Begriffe, um sich auf Gruppen bestehend aus Männern und Frauen zu beziehen.

Z.B. Fakultät (anstatt Professoren), Forschungsteam (anstatt Forscher), Personal (anstatt Mitarbeiter), alle (anstatt jeder), die Dozierenden (anstatt die Dozenten), die Studierenden (anstatt die Studenten)

3. Statt der doppelten Personenbezeichnung dürfen auch platzsparende Varianten verwendet werden, die dennoch die Gesamtheit aller Personen einbeziehen. Zugelassen sind die Kurzformen mit Schrägstrich und mit dem Gender-Sternchen.

*Z.B. Schüler/-innen, Schüler*innen (statt die Schülerinnen und Schüler)*

Nicht erlaubt sind folgende Varianten: Schüler_innen, SchülerInnen, Schüler(innen); weiterhin ist darauf zu achten, dass bei Weglassen des Schrägstrichs oder des Sternchens jeweils korrekte Wörter entstehen (z.B. nicht Arzt/-in, Kolleg/-in).

3. Einreichung und Publikation

<i>Anonymisierung</i>	Das Manuskript muss <i>vor der Einreichung</i> anonymisiert werden. Es dürfen keine Hinweise mehr auf die Autorinnen und Autoren enthalten sein – weder im Text, noch im Literaturverzeichnis, noch in den Eigenschaften des Word-Dokuments (bitte unter Datei → Eigenschaften sämtliche Namen entfernen). Im Text und in der Bibliographie ersetzen Sie bitte die Namen der Autorinnen und Autoren durch Autor 1, Autorin 2, usw.
<i>Einreichung</i>	Das Manuskript wird auf der Webseite der Zeitschrift am entsprechenden Ort („Beitrag einreichen“) als Worddokument (.doc oder .docx) hochgeladen. Mindestens folgende drei Dokumente werden eingereicht: 1) der Originaltext 2) das anonymisierte Manuskript 3) Titelseite mit Titel, Zusammenfassungen und Schlagworten in mindestens zwei der vier Sprachen der Zeitschrift, sowie den biographischen Angaben.
<i>„Druckfahnen“</i>	Die Druckfahnen werden den Autorinnen und Autoren zur Korrektur zugeschickt. Die Frist für das Korrekturlesen beträgt 2 Wochen. Nach dieser Phase können Änderungen des Autors bzw. der Autorin nicht mehr berücksichtigt werden.
<i>Korrekturen Redaktion</i>	Aus Gründen der einheitlichen Gestaltung und sprachlichen Genauigkeit behält sich die Redaktion das Recht vor, Veränderungen der Texte und Zusammenfassungen vorzunehmen.
<i>Autor/- innenrechte</i>	Alle Beiträge werden unter einer Creative Commons Lizenz CC-BY Lizenz veröffentlicht. Die Lizenzbestimmungen sind einsehbar unter: https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode